



SUEZ RR IWS Remediation GmbH

# Informationen für die Nachbarn und die Öffentlichkeit

gemäß §§ 8a und 11 der 12. BImSchV  
(Stand April 2020)



## **An die Nachbarinnen und Nachbarn der SUEZ Remediation**

*Sehr geehrte Nachbarinnen und Nachbarn,*

*die SUEZ RR IWS Remediation GmbH in Herne gehört zum SUEZ Konzern, dem größten Umweltdienstleister in Europa. In unserem Standort Südstraße 41 betreiben wir eine sichere und umweltgerechte Anlage zur thermischen Bodenbehandlung, die der Störfallverordnung (12. BImSchV) unterliegt. Die Anlage ist von der zuständigen Behörde genehmigt und wird von dieser und durch unabhängige Sachverständige ständig überwacht.*

*Umweltschutz und Sicherheit sind unser oberstes Gebot und so arbeiten wir intensiv daran unsere Anlage weiterzuentwickeln und sie neuesten Entwicklungen von Technik und Umweltschutz anzupassen. Durch eine Vielzahl von technischen und organisatorischen Maßnahmen stellen wir sicher, dass ein Höchstmaß an präventiver Sicherheit der Anlage erreicht wird, zum Schutz der Mitarbeiter, der Nachbarschaft und der Umwelt.*

*Als Betreiber einer solchen Anlage haben wir auch eine Verantwortung für unsere Nachbarschaft. Wir informieren Sie hiermit über die von uns getroffenen Vorsorgemaßnahmen zur Verhinderung eines Störfalls und das richtige Verhalten für den unwahrscheinlichen Fall einer Gefahrensituation.*

*Wenn Sie Fragen, Anregungen oder einfach nur Interesse haben, rufen Sie uns an. Wir stehen Ihnen für ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Theodor Bonkhofer  
(Geschäftsführer)*

**Tel:** +49 (0)2325-949 014  
**Mobil:** +49 (0) 151 5114 0658  
**Email:** [theodor.bonkhofer@suez.com](mailto:theodor.bonkhofer@suez.com)

## Betreiber des Betriebsbereichs

SUEZ RR IWS Remediation GmbH,  
Südstraße 41, 44625 Herne

## Einstufung, Mitteilung, Erfüllung der Pflichten

Die thermische Bodenreinigungsanlage unterliegt dem Bundesimmissionsschutzgesetz und der Störfallverordnung. Sie entspricht einem Betrieb der oberen Klasse. Der Betriebsbereich wurde der Bezirksregierung Arnsberg gemäß § 7 Abs. 1 der Störfallverordnung angezeigt. Der Bezirksregierung Arnsberg liegt ein Sicherheitsbericht nach § 9 Abs. 1 der Störfallverordnung mit allen sicherheitsrelevanten Daten und Fakten zur Vermeidung und Eingrenzung der Auswirkungen von Störfällen vor. Dieser Sicherheitsbericht wird regelmäßig aktualisiert und fortgeschrieben.

Es wurde ein betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrplan erarbeitet, in dem – in Zusammenarbeit mit der Katastrophenschutzbehörde der Stadt Herne (Feuerwehr und Rettungsdienst) – geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen festgelegt sind.

Datum der letzten Vor-Ort-Begehung: 1.8.2019.

## Weitergehende Informationen

Ausführliche Informationen zu den regelmäßigen Vor-Ort-Besichtigungen nach § 17 Abs. 2 StörfallV sowie dem Überwachungsplan nach § 17 Abs. 1 StörfallV können bei der Bezirksregierung Arnsberg eingeholt werden. Darüber hinaus können weitere Informationen gemäß Umweltinformationsgesetz (UIG) ebenfalls bei der Bezirksregierung Arnsberg (Dezernat 53) eingeholt werden.

Bez. Reg. Arnsberg, Seibertzstraße 1, 59821 Arnsberg

[www.bezreg-arnsberg.nrw.de](http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de)

Tel.: 02931 82-0

## Tätigkeiten im Betriebsbereich

Die Anlage dient der Reinigung von kontaminierten Böden, bodenähnlichen Abfällen, Bauschutt etc. Die Böden werden unter Luftabschluss auf 550°C erhitzt um die Verunreinigungen auszutreiben. Das entstehende Gas wird bei über 1.100°C verbrannt, um die vollständige Zerstörung der Schadstoffe zu gewährleisten. Die Abluft wird über verschiedene Reinigungsstufen gereinigt, um zu gewährleisten, dass keine Schadstoffe die Mitarbeiter, die Nachbarschaft oder die Umwelt belasten.

## Relevante gefährliche Stoffe und ihre Eigenschaften

Die verwendeten Stoffe, die im Sinne der Störfallverordnung in relevanten Mengen in unserem Betrieb zum Einsatz kommen, sind:

- Kontaminierte Böden, bodenähnliche Abfälle und gebrauchte Aktivkohle, die zur thermischen Behandlung angeliefert werden und in geschlossenen Hallen oder Silos gelagert werden.

Gefahren: giftig, umweltschädlich



- Aktivkohle in geschlossenen Adsorbern, die wir zur Reinigung der Abluft aus der Verbrennung nutzen.

Gefahren: giftig



- Propangas (verflüssigt), das als Reserve bereitgehalten wird, um auch bei Ausfall der Erdgasversorgung eine vollständige Nachverbrennung und Zerstörung der Schadstoffe zu gewährleisten.

Gefahren: brennbar, explosiv



### Störfallrelevanz, welche Gefahren sind zu befürchten?

Eine systematische Analyse der möglichen Störfall-szenarien hat ergeben, dass die Auswirkungen von möglichen Störfällen auf das Betriebsgelände beschränkt bleiben. Lediglich bei einem hypothetisch unterstellten Zerbersten des Propangastanks und einer Explosion der Gaswolke könnten bis zu einer Entfernung von 300 m östlich des Betriebsgeländes Personen- und Sachschäden auftreten. Glasbruch wäre auch in einem weiteren Umfeld nicht auszuschließen.

### Sichere Handhabung, vorbeugende bzw. auswirkungsminimierende Maßnahmen

Die Lagerung der Böden erfolgt in geschlossenen Hallen, die täglich begangen werden. Die Böden selber sind nicht brennbar bzw. brandfördernd. Es sind darüber hinaus vorbeugende Maßnahmen für den Brandschutz, z.B. Brandmelder, bzw. zur Löschwasserrückhaltung getroffen.

Die Aktivkohleadsorber unterliegen einer kontinuierlichen Prozessüberwachung z.B. auf Temperatur und CO-Bildung und können im Bedarfsfall durch Einleiten von Stickstoff inertisiert werden.

Propangas wird in einem Standard-Tank, wie er tausendfach gewerblich oder privat zur Energieversorgung eingesetzt wird, bereitgehalten. Die Ausrüstung der Anlage entspricht dem Stand der Sicherheitstechnik, dazu gehört u. A. ein Druckentlastungssystem. Die Anlage wird regelmäßig durch befähigte Personen und alle 3 Jahre durch einen Gutachter geprüft. Ein plötzliches Zerbersten eines Propangastanks hat es nach unserem Wissen in Deutschland bisher nicht gegeben.

### Vorbereitete Maßnahmen für einen Ereignisfall

Vorbereitete Maßnahmen für einen Ereignisfall sind in dem betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplan beschrieben. In Übungen vor Ort, teilweise gemeinsamen mit der Feuerwehr der Stadt Herne, werden diese Maßnahmen trainiert.

### Was passiert in einem Ereignisfall?

In einem Ereignisfall erfolgt eine automatische (z.B. durch Brandmelder) oder auch manuelle Alarmierung der Feuerwehr der Stadt Herne.

Die Bekämpfung der Auswirkungen von Störfällen und die Gefahrenabwehr erfolgen durch die Feuerwehr der Stadt Herne auf Basis eines von der Feuerwehr erstellten externen Notfallplans. Die Einsatzleitung der Feuerwehr entscheidet über das weitere Vorgehen, z.B. ob eine Warnung der Bevölkerung notwendig ist, sie veranlasst bei Bedarf Schadstoffmessungen bzw. ruft, wenn geboten, den Krisenstab der Stadt Herne ein.

Die Einsatzleitung der Feuerwehr wird durch die Fachkräfte der SUEZ Remediation unterstützt.

# Was tun, wenn doch etwas passiert.

## Warnung und Information

### Warnhinweise:



Warn-App NINA des Bundes.  
Die Stadt Herne errichtet aktuell für Alarmierungen ein Sirenen-system.

### Informationen:



Schalten Sie Radio und Fernseher an und informieren Sie sich in den regionalen Radio- oder Fernsehprogrammen.

- WDR 2: 87,8 MHz
- Radio Herne: 90,8 MHz



Nutzen Sie die Warn-App NINA des Bundes.

### Allgemeine Verhaltensregeln



- Achten Sie auf Rauchentwicklung und Windrichtung, bewegen Sie sich quer zur Windrichtung.



- Helfen Sie Verletzten.
- Rufen Sie Kinder und Nachbarn sofort ins Haus.



- Gehen Sie nicht ins Freie, gehen Sie in einen geschlossenen Raum.



- Schließen Sie Fenster und Türen, schalten Sie Klimaanlage aus.



- Telefonieren Sie nur im Notfall, Blockieren Sie nicht die Notrufe.



- Im Notfall nutzen Sie die bekannten Notrufnummern 112 und 110.



### Entwarnung

Siehe unter Warnung und Information.

Bitte leisten Sie den Anordnungen von Notfall- oder Rettungsdiensten unbedingt Folge.

### Wichtige Telefonnummern:

SUEZ Pressestelle	02236 377 307
Feuerwehr Stadt Herne	02323 16-5200
Bez. Regierung Arnsberg	02931 82-0
Pressestelle Stadt Herne	02323 162377



SUEZ RR IWS Remediation GmbH  
Südstraße 41, 44625 Herne

[www.suezremediation.com/de/unsere-standorte/deutschland](http://www.suezremediation.com/de/unsere-standorte/deutschland)